

Jubiläum: Das fünfte Jahr fehlt dem S-Bahnhof Tegel der Busanschluss

Protestaktion des Fahrgastverbandes

Das ist keine Fata Morgana, sondern eine Aktion des Fahrgastverbandes IGEB. Noch hält der 133er nicht am S-Bahnhof Tegel. Um auf diesen Schildbürgerstreich aufmerksam zu machen und zu demonstrieren, dass es geht, kam der Fahrgastverband mit einem Traditionsbus zum S-Bahnhof Tegel. Von allen Umsteigerelationen zwischen Bus und S-Bahn in Berlin ist die in Tegel die schlechteste. Noch müssen alle Fahrgäste, die hier zur S-Bahn umsteigen wollen, einen Fußweg von etwa 300 Metern in Kauf nehmen. Florian Müller von der



IGEB empört besonders, dass der S-Bahnhof mit viel Aufwand behindertengerecht ausgebaut wurde, aber die Behinderten praktisch durch den noch anhaltenden S-Bahn-Boycott aus den 50er Jahren von der Weiterfahrt ausgeschlossen sind.

Um der BVG entgegenzukommen, ist der Bezirk bereit, die Einbahnstraßenregelung in der Brunowstraße aufzuheben und deren Mündungsbereich zur Buddestraße umzugestalten.

Noch ist es ein Wunschtraum, dass der 133er zum S-Bahnhof Tegel fährt.

Fotos: Frank Wecker